

INHALT

Editorial	1
------------------------	---

Demokratie in Deutschland

Herausforderung durch den internationalen Terrorismus	5
--	---

Wolfgang Schäuble

Die durch den Staat gewährleistete Sicherheit ist Grundvoraussetzung der Freiheitsrechte. Dort, wo Rechtsfrieden und -sicherheit gefährdet sind, muss der Rechtsstaat wirksam reagieren: Maßnahmen gegen neue Bedrohungen.

Wertevoraussetzungen der Demokratie	10
--	----

Hermann Schäfer

Demokratie ist mehr als eine parlamentarische Regierungsform: Sie ist eine Weltanschauung und wurzelt in unveräußerlichen Werten, derer es sich immer wieder neu zu vergewissern gilt.

Geniestreich „wehrhafte Demokratie“	15
--	----

Otto Depenheuer

Mit dem besonderen Schutz vor Bedrohungen von innen schreibt das Grundgesetz seit fast sechzig Jahren Erfolgsgeschichte. Ohne Selbstbehauptungswillen unter Inkaufnahme von Opfern aber wird der freiheitliche Rechtsstaat nicht zu verteidigen sein.

Anfang, Ausbau, Anfechtung	19
---	----

Manfred Funke

Wie kein anderer prägte Konrad Adenauer die Jahre von Nachkriegszeit und Kaltem Krieg und legte politische, ökonomische und gesellschaftliche Fundamente. Der Weg nach Westen.

Die Macht der Medien	25
-----------------------------------	----

Wolfgang Bergsdorf

Der wachsenden Komplexität politischer Prozesse steht die zunehmende Vereinfachung durch das Fernsehen gegenüber. Notwendig ist ein neues journalistisches Selbstverständnis in demokratischer Verantwortung.

Der ewige Richtungsstreit	31
--	----

Stefan Deges

Markt und Soziales werden gegeneinander ausgespielt, die Soziale Marktwirtschaft droht aus der Balance zu geraten. Dabei gilt es, den Markt zu schützen, Wettbewerb zu garantieren und für sozialen Ausgleich zu sorgen.

Fragen der Zeit

In dubio pro vita	39
--------------------------------	----

Stephan Eisel

Weder das pränatale Lebensalter noch ein die Mittel heiligender Zweck oder die Verfahrensweise anderer Länder sind Argumente in der Stammzelldebatte: Der Schutz der Menschenwürde gilt absolut und ist unantastbar.

Eltern unter Druck	41
<i>Christine Henry-Huthmacher</i>	
Aufgrund wachsender Anforderungen sind Väter und Mütter mehr und mehr als Familienmanager gefordert – nicht selten überfordert.	
Ergebnisse einer von der Konrad-Adenauer-Stiftung in Auftrag gegebenen Sinus-Studie.	

Wie ehern ist das Lohngesetz?	47
<i>Bernd Löhmann / Matthias Schäfer</i>	
Der gewerkschaftliche Ruf nach Mindestlohn ist ein Eingeständnis von Machtlosigkeit.	
Bei der Suche nach Lösungen darf nicht das eine gegen das andere Problem – zu niedrige Löhne gegen Arbeitslosigkeit – ausgespielt werden.	

Literatur, Sprache, Kultur

Die Philosophie des Festes	55
<i>Josef Isensee</i>	
Ob Karneval, Ostern oder die Liturgie des Gottesdienstes – das Fest lebt aus dem Kontrast zur Alltagswelt. Und es atmet die Freude derer, die es veranstalten.	
Zur Kultur des Feierns.	

Die deutsche Sprache stärken	67
<i>Josef Kraus / Ralph Mocikat</i>	
In Schule und Wissenschaft verliert die deutsche Sprache zunehmend an Bedeutung.	
Die Einengung auf ein „denglisches“ Einheitsidiom bedeutet den Verlust eigener Tradition.	

Ein Gespenst im Leben vieler	73
<i>Oliver Ruf</i>	
Mit narrativen Tricks und Finten bietet Philip Roth der Gegenwartsliteratur sein Repertoire vom Besten. Vom Nobelpreiskomitee jedoch wird er beharrlich ignoriert.	

gelesen

Politische Kommunikation	36
<i>Christian Schnee</i>	
Matthew J. Dowd/Ron Fournier/Douglas B. Sosnik: Applebee's America	

Jahre des Umbruchs	63
<i>Klaus Hildebrand</i>	
Helmut Kohl: Erinnerungen. 1990 bis 1994	

Neben- oder miteinander?	77
<i>Aschot Manutscharjan</i>	
Seyran Ateş: Der Multikulti-Irrtum	
Kwame Antony Appiah: Der Kosmopolit. Die Philosophie des Weltbürgertums	

Aktuelles intern

Neue Aktionen, Programme und Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung	79
Autoren	80